

„33 Jahr Griesemer Humor“

Wohlgelungene Jubiläumsveranstaltung der „1. GCG“ am Wochenende

Griesheim. (m) - Unter dem Motto „33 Jahr Griesemer Humor“ stand die Faschingsveranstaltung des „1. GCG“. Da dieser Abend eine Jubiläumsveranstaltung war, hatte man sich etwas Besonderes vorgenommen. Schon der Bühnenaufbau war ausgezeichnet.

Pünktlich um 19.11 Uhr zog das Komitee unter den Klängen des Narrhallamarsches unter seinem Sitzungspräsidenten Franz Pavlicek in den Saal, gefolgt von der Garde mit Marion Wicht als Tanzmariechen, S. Kissinger, U. Messer, I. Engel, S. Kärcher, G. Müller, H. Schaffner, I. Feldmann, E. Ollweiler, K. Rühl. Die Kommandantin war S. Fiedler; die Leitung hatte Kätha Wicht.

Der Präsident begrüßte die Narren und Närrinnen. Die Garde folgte mit einem Tanz „Feuer los!“ Tanzmariechen und Tanzmajor tanzten den Radetzkymarsch. Das Protokoll sprach wieder Heinz Rauschkolb. Die Bestinos sangen „Du sollst mein Glücksstern sein“ und „Nie hast du gefragt“. Auch der Tanz der Garde „Glückliche Reise“ war wieder bemerkenswert.

Franz Pavlicek erfreute mit den Liedern „Jenny, o Jenny“ und „Rot ist der Wein“. Zwei Neulinge in der Bütt brachten ein Zwiegespräch; es waren Karl Herzberger als Vincenz und Horst Hagemann als Schorsch. Marion Wicht sang „Viele geh'n vorbei“, bevor einer der Höhepunkte des Abends kam: Gerhard Münch (Stoppe) ging in die Bütt. Dabei blieb kein Auge trocken!

Das Heizen-Ballett beschloß mit einem Tanz als Liliput-Neger den ersten Teil. Auch hier hat Kätha Wicht die Leitung. Das Heizen-Ballett sind fünf junge Männer.

Der zweite Teil wurde wieder mit einem Gardetanz eröffnet: „Berliner Luft“. Gisela Münch und Georg Funk erfreuten mit zwei Liedern. Irmgard Fiedler und Philipp Schaffner führten ein Zwiegespräch als „Griesheimer Ehepaar“. Ein zweiter Höhepunkt waren die Bestinos mit ihrem Schlagerpotpourri.

Ruth Horn von den Bad Kreuzbacher „Fidelen Wespen“ erntete mit ihrem Vortrag „Der Deiwel soll das Mannsvolk hole“ viel Beifall, ebenso wieder Gerhard Münch als Stimmungssänger. Auch Heini Merker war als Schornsteinfeger wieder ein Höhepunkt. Die Tanzgruppe mit den Bestinos bestritt das Finale.



Der Jubiläumsverein Carnevalgesellschaft Griesheim ließ vor einem prunkvollen Bühnenbild eine ebenso prunkvolle Jubiläumssitzung abrollen. Orgelmann „Stoppe“ (Gerhard Münch) verstand es, neben seiner Orgel auch die Lachmuskeln der Narrenschar zu bewegen. Foto: Hiro



Zu einem Jubiläum gehören auch Präsente: ein Geschenk besonderer Art überreicht hier der Präsident der befreundeten Kreuzbacher „Wespen“, ein Porträt des ehemaligen GCG-Präsidenten Wilhelm Nothnagel. Foto: Hiro